

Betreff: Anfrage Herrn Juelkenbeck vom 03.08.2009.doc

Von: "Werner Trampe" <wtrampe@eukv.net>

Datum: Wed, 5 Aug 2009 09:56:52 +0200

An: <Max.Juelkenbeck@t-online.de>

Von: Werner Trampe [wtrampe@eukv.net]

Gesendet: Dienstag, 4. August 2009 16:43

An: 'andreas_korff@web.de'

Betreff: Anfrage Herrn Juelkenbeck

Sehr geehrter Juelkenbeck,

hiermit komme ich auf Ihre Anfrage zurück bezüglich meiner Aktivitäten im Wahlkreis 12 (Dehme) Verkehrsberuhigung der Dehmer Str.

Sicherlich ist Ihnen nicht entgangen, dass ich vom Vereinsring Dehme in Sachen Dehmer Str. zu einigen Versammlungen eingeladen war.

Auch habe ich an Gesprächen mit Bundespolitikern der Parteien SPD und FDP teilgenommen. Dieses konnten Sie sicherlich in der Tagespresse verfolgen.

Die von den Politikern zugesagten Versprechen sind bis heute nicht in die Tat umgesetzt worden. Dies entnehme ich dem Verlauf der Arbeiten an der Nordumgehung -Dehmer Str. Neu.

Gern wiederhole ich mich und schildere Ihnen meine weiteren Aktivitäten zur Dehmer Str.:

In verschiedenen Leserbriefen hatte ich über den Zustand der Dehmer Str. schon geschrieben und mit einzelnen Anliegern Gespräche geführt.

Da der Bürgermeister sich in der Sache wenig bewegt, habe ich eine Unterschriftenliste angefertigt und bin mit meiner Frau entlang der Dehmer Str. auf Unterschriftensuche gegangen. Wir haben spontan über 100 Unterschriften bekommen. Die Meinungen der Anwohner über die Sperrung der Dehmer Str. für LKW waren übereinstimmend.

Diese Unterschriftenliste habe ich mit Herrn Stuke von der NW und Herrn Andreas Korf von der Partei "Die Linke" am 09. April 2009 im Rathaus Bad Oeynhausen an Herrn Bürgermeister Müller - Zahlmann übergeben. Mit Schreiben vom 14.04.2009 bekam ich dann ein Schreiben von der Verwaltung das meine Unterschriftensammlung in das Anliegen des Vereinsrings Dehme einbezogen wird und im Fachbereich 3, Sicherheit und Ordnung bearbeitet wird.

Mit Schreiben vom 15.07.2009 habe ich mir dann erlaubt bei der Verwaltung nachzufragen.

Heute am 04. August 2009 erhalte ich ein Schreiben der Verwaltung das unmittelbar nach Rückkehr des Bürgermeisters aus dem Urlaub ich weitere Nachricht bekomme und möge mich bis dahin gedulden.....

Ich halte dieses Schreiben der Verwaltung für einen schlechten Scherz.

In dem Bewerbungsschreiben des Herrn Bürgermeisters zu seiner Wiederwahl am 30. August 2009 steht folgendes: Die Lösung unseres größten Problems ist durch den Bau der Nordumgehung in Sicht. Mit dem Flüsterasphalt konnte ich zusätzlichen Lärmschutz bei den Bundesbehörden durchsetzen.

Darauf hin habe ich den Bürgermeister angeschrieben und nachgefragt, ob er denn bei der Bundesbehörde die Sperrung für die Dehmer Str. oder auch den Flüsterasphalt beantragt hat. Hier fehlt mir jedoch noch die Antwort des Herrn Bürgermeisters.

Sehr geehrter Herr Juelkenbeck, da der jetzige Bürgermeister nach meiner Überzeugung sich nicht mehr vor der Wahl am 30. 08. 2009 für das Problem Dehmer Str. einsetzen wird, gehe ich weitere Wege. Ob dieses noch vor der Wahl geschieht, steht noch nicht ganz fest. Sollte widererwarten der jetzige Bürgermeister gewählt werden, werde ich sofort nach der Wahl weitere Schritte gehen und dies mit den Bürgerinnen und Bürgern von Dehme.

Ich hoffe Ihnen ein wenig geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Trampe

Dieses Schreiben wurde maschinell gefertigt und ist ohne Unterschrift gültig.